



Bild Copyright: anamejia18

14.05.2019 07:49 CEST

Einfluss der Akupunktur auf den Embryonentransfer

Das Interesse von Paaren an supportiven Maßnahmen außerhalb der “Schulmedizin” im Rahmen einer Kinderwunschbehandlung ist groß. Häufig lässt allerdings die wissenschaftliche Evaluation der “unterstützenden” Möglichkeiten zu wünschen übrig.

Dies gilt nicht für die schon länger im Fokus zahlreicher Studien stehende Akupunktur. Unter anderem wurde dazu im Frühjahr 2019 ein systematischer Review mit Meta-Analyse zum Nutzen der Akupunktur als ergänzende Intervention beim Embryotransfer veröffentlicht.

Im Ergebnis zeigte sich in der Akupunktur - im Vergleich zur Kontrollgruppe - eine signifikante Erhöhung der Schwangerschafts- und Lebendgeburttrate. Die Autoren betonen die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen.

Lesen Sie [HIER](#) eine kurze Zusammenfassung der Studienergebnisse.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43